

Vorwort

von Dr. Susanne Aretz,
Dr. Thomas Doepner
und Dr. Jochen Sauer

vorstand@davnrw.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Was gibt es Neues beim DAV-NRW?

Das Wichtigste zuerst:

Am 31. August und 1. September 2023 findet die Landestagung des DAV NRW in Mülheim/Ruhr statt: Der Tagungstitel lautet ‚Antike Sprachen – Lebendige Schule‘, das Programm und die Anmeldungsmodalitäten finden Sie hier: https://davnrw.de/index.php?option=com_fabrik&view=form&formid=2&Itemid=204

Am 8. Februar veranstaltete der DAV-NRW in Kooperation mit dem *Seminar für Klassische Philologie* im *Alfried-Krupp-Schülerlabor* der *Ruhr-Universität* eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Die Uni macht Schule: Studienprojekte der Klassischen Philologie im Schülerlabor“.

Weiterhin machten wir dem Ministerium konkrete Vorschläge in der Vorabeteiligung der Verbände an der Entwicklung zum KLP Latein Sek II, insbesondere zu den fachbezogenen Kompetenzerwartungen, den fachlichen Inhaltsvorgaben und zur Leistungsbewertung. Wir bringen auch Ihre Anliegen bei der späteren Begutachtung des Entwurfs gerne mit ein!

Vor den Osterferien fand die Vertreterversammlung des DAV in Würzburg statt. Nun gibt es zwei Mitglieder aus NRW im Bundesvorstand, Dr. Benedikt SIMONS als Schriftführer und Dr. Susanne ARETZ als Beisitzerin. Bitte notieren Sie sich auch schon den Termin des nächsten Bundeskongresses in Wuppertal vom 2. bis 6. April 2024. Wenn Sie Werbematerialien für Latein und Griechisch haben, können Sie diese weiterhin gerne zuschicken (aretzsusanne@gmail.com). Wir sammeln sie auf einer Taskcard: <https://www.taskcards.de/#/board/ae05b7d6-67d0-49ce-a341-b5adcfa07af5/view?token=293fd271-8d2a-45ee-95fb-1598c4e727a4>

Der DAV-NRW produziert im Moment ein eigenes dreiminütiges Werbevideo zu Latein. Die Dreharbeiten haben in den Osterferien unter der Federführung von Dr. Anja WIEBER (Beisitzerin) und Christian FREDE-DICK (Kassenwart) stattgefunden. Anja WIEBER moderierte auch am 25. April in Dortmund ein

Filminterview im Rahmen einer – für den DAV exklusiven – Vorführung des Filmes *Seneca* vom Regisseur Robert SCHWENTKE mit John MALKOVICH. Auch in diesem Jahr hat der DAV-NRW wieder herausragende Abiturleistungen in den Fächern Latein und Griechisch mit einer Urkunde und einer originalen römischen oder griechischen Münze geehrt.

Die drei Wettbewerbe – Wettbewerb „Aus der Welt der Griechen“, Bundeswettbewerb Fremdsprachen und *Certamen Carolinum* – unterstützen wir natürlich auch nach Kräften auf Landesebene z. B. mit Geldpreisen oder mit unserer Anwesenheit bei den Preisverleihungen.

Und nun dürfen wir Ihnen stolz unser neues LGNRW präsentieren:

Griechische und lateinische Texte sind nie unpolitisch. Auf der Basis ihrer Interpretation leistet der Altsprachliche Unterricht Beiträge zur Politischen Bildung und Demokratieerziehung der Schüler:innen. Welche Texte sich eignen, welche Konzepte und Methoden zu verfolgen sind und wie ein politisches Bewusstsein mit altsprachlichen Texten gefördert werden kann, will dieses Themenheft beleuchten. Dabei zeigen die acht Autor:innen der Beiträge unterschiedliche Herangehensweisen und beziehen sich auf verschiedene Fachkontexte.

Andrea BEYER legt zunächst dar, inwiefern Politische Bildung und Demokratieerziehung Teil des Bildungsauftrags der Schule sind, und erläutert diese in einem ersten Schritt begrifflich und konzeptionell. Danach exemplifiziert sie anhand CICEROS Rede *Pro Marcello*, wie die dargelegten Ansprüche an Demokratiebildung in der Auseinandersetzung mit dieser Rede eingelöst werden können. Tristan WINKELSEN wendet sich der *Odyssee* HOMERS zu und macht die Mechanismen der Machtaushandlung in der Szene transparent, in der sich die Freier in einer Volksversammlung mit ihrer Minderheitsposition durchsetzen. Er zeigt auf, wie die Analyse zweier Stellen aus dieser Szene anregt, vergleichbare politische Situationen in der Gegenwart zu reflektieren. Katharina BRAUN und Leoni JANSSEN nehmen die Lehrbuchphase in den Blick und zeigen, dass sich auch ein adaptierter Lehrbuchtext eignen kann, Schüler:innen für das ‚Politische‘ in den Texten zu sensibilisieren. Dies tun sie



am Beispiel des Themas ‚Herrschaftslegitimation‘; Basis des Lehrbuchtextes ist dabei der homerische Hymnus an Aphrodite. Jochen SAUER betrachtet Demokratiebildung aus der Perspektive der Kompetenzorientierung heraus und vergegenwärtigt, dass es besonders die Urteils- und die Methodenkompetenz (z. B. speziell rhetorische Textanalyse) sind, in denen der altsprachliche Unterricht einen Beitrag zur Politischen Bildung leistet. Dabei wird deutlich, wie z. B. auch OVID politisch gelesen werden kann. Dorit FUNKE nimmt die Gattung der Invektive in den Blick, die etwa in digitalen Welten wieder an Relevanz zu gewinnen scheint. Dabei zeigt sie, wie exemplarisch Auszüge aus Invektiven analysiert werden können und wie auf dieser Basis eine Auseinandersetzung mit dieser besonderen Kommunikationsform erfolgen kann. Moritz RAAB erschließt darauf Ressourcen politikwissenschaftlichen Denkens und die zugehörige Nomenklatur für den Altsprachli-

chen Unterricht. An mehreren Beispielen zeigt er, wie dieser Zugriff bei typischen Schultexten erfolgen kann. Abgeschlossen wird das Themenheft mit einem Beitrag von Thomas DÖPNER, der relevante Basisdokumente und die zentralen Aussagen der Lehrpläne und Richtlinien von NRW zur Politischen Bildung und zur Demokratiebildung kurz vorstellt. Der Beitrag bietet zudem eine Sammlung an zentralen Texten, Autoren und Themenstellungen für die politische Lektüre, die unter Rekurs auf ältere Lehrpläne zusammengestellt wurde und für die Textauswahl für die Schule hilfreich sein kann. Insgesamt ist auf diese Weise ein Themenheft entstanden, welches das Thema ‚Demokratiebildung‘ in seiner Breite und Tiefe behandelt.

Viel Vergnügen bei der Lektüre!

Und nicht vergessen: Bitte melden Sie sich unbedingt noch zur Landestagung am 31.8. und 1.9. an! Denn nichts kann ein persönliches Gespräch vor Ort ersetzen. Wir freuen uns auf Sie!

Einladung zur Mitarbeit

Interpretari heißt „übersetzen“ auf Latein.

Themenheft ‚Übersetzen‘

Die Alten Sprachen sind die einzigen Sprachen, in denen noch der Versuch einer Übersetzung unternommen wird. Alle Übersetzungen sind aber Interpretationen, und das bedeutet, dass sie sich im Spannungsfeld zwischen Lesenden und dem Werk befinden und sich mehr oder weniger dem Subjekt oder dem Objekt annähern, der Welt des Rezipienten oder der Welt des Autors.

Was bedeutet Übersetzungstreue, was Übersetzungsgenauigkeit?

Übersetzen ist ein herausforderndes Feld. Einige Thesen dazu machen das deutlich: Der Vorgang des Übersetzens ist unabschließbar. Eine Übersetzung ist eine gedankliche Höchstleistung, es ist der Anforderungsbereich III. Dabei sind Textverständnis und Übersetzung nicht immer dasselbe: Manche übersetzen ohne Verständnis, andere verstehen den Text, können ihn aber nicht übersetzen. Aber ohne Fähigkeiten des Übersetzens würden wir in Europa nicht zusammenleben können.

Die Alten Sprachen sind die einzigen Schulfächer, die dieses zentrale Feld des Übersetzens systematisch behandeln.

Welche Aspekte könnte dieses Heft beleuchten?

- Unterrichtserfahrungen mit den verschiedenen Stadien der Texterarbeitung: Erschließung, Interpretation, Übersetzung, Reihenfolge mit Übersetzung als Endprodukt.
- Schildern Sie uns Ihre Erfahrung mit Übersetzungsgesprächen.
- Wo verzichten Sie in Ihrem Unterricht auf eine Übersetzung – und welche Verfahren setzen Sie statt dessen ein?
- Welche Instrumente oder auch Hilfen geben Sie Ihren Schülerinnen und Schülern, damit diese auch über Übersetzungsvarianten diskutieren können (z. B. Festlegung von bestimmten Reflexionsanspekten, Übersetzungs-„Verträge“, Erarbeitung von Äquivalenzkriterien, Begrifflichkeiten für Qualitätsstufen der Übersetzung, Reflexion von Sprachregistern etc.).
- Übersetzung in verschiedenen Stufen des Lateinunterrichtes (Anfangsunterricht – Spracherwerb – Lektürephase): Welche Erfahrungen haben Sie hier jeweils gemacht?
- Haben Sie Ideen, wo Sie im Unterricht auch die literarische Übersetzung und Übersetzungsvergleiche einsetzen können?
- Schreiben Sie Klassenarbeiten, in denen teilweise Alternativen zur Übersetzung zum Zuge kommen? Erfahrungen oder Ideen sind hier willkommen!
- Setzen Sie – oder Ihre Schülerinnen und Schüler – auch digitale Tools für die Textarbeit und Übersetzung ein? Berichte hierzu sind spannend.
- *ChatGPT* und die Übersetzung: Welche Haltung haben Sie dazu? Oder gibt es schon erste Erfahrungen damit?

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Das Schulwesen in Nordrhein-Westfalen in quantitativer Sicht 2019/20. Statistische Übersicht Nr. 408, 2020. Verfügbar unter: https://www.schulministerium.nrw.de/system/files/media/document/file/quantita_2019.pdf (Zugriff am 3.5.2023).